

WILLINGEN

Usseln. Die Yoga-Gruppe trifft sich heute um 18.45 Uhr im Diemelsaal.

Willingen. Das Training der Sportschützen findet heute ab 18.30 Uhr im Besucherzentrum statt. Interessierte können ohne Anmeldung teilnehmen.

Wanderung des Gebirgsvereins

Willingen. Der Upländer Gebirgsverein lädt Einheimische und Gäste am kommenden Samstag, 3. Oktober, zu einer naturkundlichen Wanderung mit Hans Görzen ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Willinger Besucherzentrum. Die Strecke ist zehn Kilometer lang. Es ist eine Einkehr geplant. (bk)

Senioren fahren nach Carlsdorf

Willingen. Die Senioren der evangelischen Kirchengemeinde Willingen unternehmen am Mittwoch, 7. Oktober, den letzten Ausflug der Saison 2015. Er führt nach Carlsdorf, wo die über 300 Jahre alte Hugenottenkirche besucht wird. Pfarrer Christian Röhling kennt das Gotteshaus aus seiner Ausbildungszeit in Hofgeismar und wird darüber viel Interessantes erzählen. Im Anschluss geht es ins Schlosshotel Wilhelmsthal zum Kaffeetrinken. Die Abfahrt erfolgt um 13 Uhr bei Auto-Hellwig. Zustiegmöglichkeit besteht am Haus am Kurpark und am Rathaus. Anmeldungen bitte direkt an das Busunternehmen (Telefon 6397). (bk)

Junge Prinzenstämmchen an der Allee

Wellinghäuser leisten Beitrag zum „Comeback“ einer selten gewordenen Apfelsorte

Er zeichnet sich durch seine spritzig-aromatische Frucht aus. Ein guter Riesling? Nein, es geht um keinen jungen, leichten Sommerwein, sondern um den Prinzenapfel, zu dessen „Comeback“ die Wellinghäuser beitragen wollen.

VON ULRIKE SCHIEFNER

Willingen-Wellinghausen. Direkt oberhalb des neuen Feuerwehrgerätehauses beginnt eine Allee, an der nicht nur Prinzenapfel, sondern auch einige Birn- und Kirschbäume stehen. Zwei Prinzenapfelbäume sind vor einiger Zeit umgefallen und wurden jetzt durch junge Stämmchen derselben alten Sorte ersetzt. Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst am Sonntag machte sich die Gemeinde mit Pfarrerin Gisela Grundmann, Bürgermeister Thomas Trachte, Ortsvorsteher Karl Briehl und dem Twister Pomologen Robert Jäger auf den Weg, um die Bäumchen anzugießen und allerhand Interessantes über die frühere Wellinghäuser Baumschule, die Obstbaumallee und die Bedeutung alter Apfelsorten zu erfahren. „Dem Wunsch, in unserer Gegend mehr Sorgfalt auf die Baumzucht zu verwenden, ist man in unserem Dorfe schon nachgekommen“, berichtete die „Corbacher Zeitung“ am



Ersatzpflanzung: Zwei junge Prinzenstämmchen vervollständigen die Apfelallee. Rechts im Bild Ortsvorsteher Karl Briehl, Bürgermeister Thomas Trachte und Pfarrerin Gisela Grundmann, links die „Diemelhörner“, die die Aktion musikalisch begleiteten. Das kleine Foto zeigt Prinzenäpfel, die auch als Schluder- oder Klapperäpfel, Längerlinge und Schafsnasen bekannt sind. Fotos: Ulrike Schiefner

9. März 1888. „Auf Veranlassung unseres Herrn Lehrer Hopff ist hier voriges Jahr eine Gemeindebaumschule angelegt worden. Die Arbeiten in derselben werden unter Aufsicht und Anleitung des Herrn Lehrers ausgeführt. Diese Baumschule ist für unsere Gemeinde sehr nützlich. Wollen wir später die Wege nach Bömighausen und Alleringhausen mit Obstbäumen beplan-

zen, so haben wir selbst schon Stämmchen genug und wir sparen auf diese Weise schon 300 bis 400 Mark. Nach einer Reihe von Jahren werden uns die Bäume durch ihren Ertrag noch einen größeren Nutzen gewähren!“

Manche Mark verdient

Und genau so sollte es kommen. „Durch die Versteigerung der Äpfel und Birnen in der Erntezeit wurde so manche Mark in die Dorfkasse gespült“, berichtete Ortsvorsteher Karl Briehl am

Sonntag. Etliche der damals gepflanzten Obstbäume tragen noch heute Früchte. Pomologe Robert Jäger hat die Sorten bestimmt. So wächst hier der rote Eiserapfel, der in Deutschland angeblich schon im 16. Jahrhundert verbreitet war; der große Rheinische Bohnapfel, der wegen sehr hohen Saftausbeute geschätzt wurde; St. Rémy, eine robuste Birnenart, und eben der Prinzenapfel, auch bekannt als Schluder- oder Klapperäpfel, Längerling oder Schafsnase. Jäger freut sich, dass sich die Wellinghäuser auf die alten Sorten

besinnen und einen Beitrag dazu leisten, altes Kulturgut und Artenvielfalt zu erhalten.

Einweihung im November

Die Apfelallee ist Teil des Wellinghäuser Vulkan- und Geeschichtspfads. Wie Bürgermeister Thomas Trachte im Gespräch mit der Waldeckischen Landeszeitung ankündigte, sollen dieser Pfad, die Eimelroder Goldspur und der Schwalefelder Ringwallweg im Rahmen einer Feierstunde im November eingeweiht werden.

Neue Pfarrerin und Info-Abend zum Pfarrhaus

Erster Gottesdienst mit Katrin Schröter in Schwalefeld am 4., Einführung am 11. Oktober

Willingen-Schwalefeld. Pfarrerin Katrin Schröter übernimmt am 1. Oktober die halbe Pfarstelle in Schwalefeld. Damit endet die Vertretung durch Pfarrerin Dagmar Henning.

Ihren ersten Gottesdienst in der Uplandgemeinde hält Katrin Schröter am kommenden Sonntag, 4. Oktober, 10.15 Uhr, in der Pilgerkirche. Es handelt sich um einen Familiengottesdienst zum Erntedank, der von den Mädchen und Jungen des

Kindergartens „Kleiner Regenbogen“ mitgestaltet wird. Am Nachmittag feiert Katrin Schröter mit ihrem Mann um 14 Uhr seinen Einführungsgottesdienst in Eimelrod.

„Lobe den Herrn“

Eine Woche später, am Sonntag, 11. Oktober, erfolgt Katrin Schröters offizielle Amtseinführung in der Pilgerkirche. Der Gottesdienst, zu dem der Kir-

chenvorstand zusammen mit Pfarrerin Dagmar Henning schon heute alle herzlich einlädt, beginnt um 14 Uhr. Er steht unter dem von Katrin Schröter gewählten Leitsatz „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“. Bei Kaffee, Kuchen und Schnitten bleibt im Anschluss Zeit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch.

Da das Pfarrerehepaar Kai Uwe Schröters Elternhaus in Ei-

melrod bezieht, stellt sich die Frage, wie es mit dem seit Juni leer stehenden Pfarrhaus in Schwalefeld weitergeht. Bei einem Informationsabend am Montag, 19. Juni, 19 Uhr, im Gemeindeforum der Pilgerkirche geben Wilhelm Kniffert (Beauftragter der Landeskirche in Immobilienfragen) und Bernd Merhof (Leiter des Kirchenkreismittels in Korbach) allen interessierten Gemeindegliedern darüber Auskunft. (r)



Um die Zukunft des Schwalefelder Pfarrhauses geht es bei einem Informationsabend am Montag, 19. Oktober. Foto: Ulrike Schiefner

Oktoberfest mit den Hessentalern

Medebach-Düdinghausen. Am Freitag, 2. Oktober, heißt es auch in Düdinghausen: „Ozapft is!“ Der Bürgerschützenverein veranstaltet zum vierten Mal sein Oktoberfest. Ab 19.30 Uhr beginnt das Fest in der blau-weiß geschmückten Schützenhalle mit dem Fassanstich durch Schützenkönig Hans-Dieter Gerbracht. Für den kleinen Hunger stehen bayerische Schmankerln bereit.

Musikalisch steht in diesem Jahr neben den heimischen „Schlossberg-Rebellen“ eine neue Band auf der Bühne: die „Hessentaler“ aus Mörfelden-Waldorf. Die „Hessentaler“ wurden 2014 mit dem begehrten Fachmedienpreis „Beste Oktoberfestband Deutschlands“ ausgezeichnet. Während des Abends können sich die Besucher bei Wettkämpfen wie „Hau den Lukas“, Dosenwerfen oder Wett-Nageln messen. „Doa las' mers kroachen“, verspricht der Bürgerschützenverein Düdinghausen und freut sich auf viele Besucher von nah und fern. Wer im Dirndl oder in Lederhosen kommt, erhält eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis. (r)



Spielend Deutsch lernen: Tolle Idee der Usselner Konfirmanden

Willingen-Usseln. Pfarrerin Gisela Grundmann ist richtig stolz auf ihre Konfirmanden: Sie möchten auch etwas für die Flüchtlinge tun, die im Upland Aufnahme gefunden haben. Und sie hatten eine tolle Idee, die sie am Samstag kurzentschlossen in die Tat umzusetzen. Sie luden Asylbewerber zum Spielen ein. Über 20 junge Leute, die aus Afrika sowie dem Nahen und Mittleren

Osten geflohen sind und jetzt in Usseln und Willingen untergebracht sind, kamen in den evangelischen Gemeindefestsaal, wo sie von sechs Usselner Konfirmanden erwartet wurden. Sie gingen offen und ohne Vorurteile aufeinander zu, und auch die Verständigung klappte erstaunlich gut – auf Englisch, auf Deutsch, mit Händen und Füßen und vor allem mit einem freundlichen

Lächeln. Dabei lernten die Asylbewerber in entspannter Atmosphäre im wahren Sinne des Wortes spielend Deutsch: Zahlen beim „Mensch ärgere dich nicht“ und jede Menge Vokabeln beim „Memory“. Besonders erfreulich: Es handelte sich bei der Spielstunde nicht etwa um eine einmalige Aktion, sondern die jungen Menschen aus Usseln und der weiten Welt wollen

sich in Zukunft jeden Samstag treffen. Pfarrerin Gisela Grundmann weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf den Begrüßungs- und Begegnungsabend hin, zu dem die evangelische Kirchengemeinde Usseln und die politische Gemeinde am Mittwoch, 14. Oktober, einladen. Er beginnt um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindefestsaal. (bk) Foto: Ulrike Schiefner

Erd(ge)schichten auf der Spur

Medebach-Düdinghausen. Zu einer Wanderung auf dem geologischen Rundweg in Düdinghausen lädt Geoparkführer Andreas Geck am Sonntag, 4. Oktober, ab 14 Uhr ein. Die Teilnehmer erhalten in vier Steinbrüchen Einblicke in die Erdgeschichte und Ausblicke ins „Land der tausend Berge“. Die Führung für Geologie-, Heimat- und Naturinteressierte sowie für die ganze Familie dauert ca. 2,5 Stunden. Treffpunkt: Kirchenvorplatz Düdinghausen (bitte festes Schuhwerk mitbringen). Preis: Erwachsene drei Euro, Kinder 1,50 Euro, Familien sieben Euro. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken. (r)

Keine Wanderung

Medebach. Die für Sonntag geplante Wanderung der SGV-Abteilung Medebach zur Erntedankfeier am Großen Bildchen muss wegen Erkrankung des Wanderführers ausfallen. (r)